

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **30 (1976)**

Heft 4: **Junge Architekten in Österreich = Jeunes architects [i.e. architectes] en Autriche = Young architects in Austria**

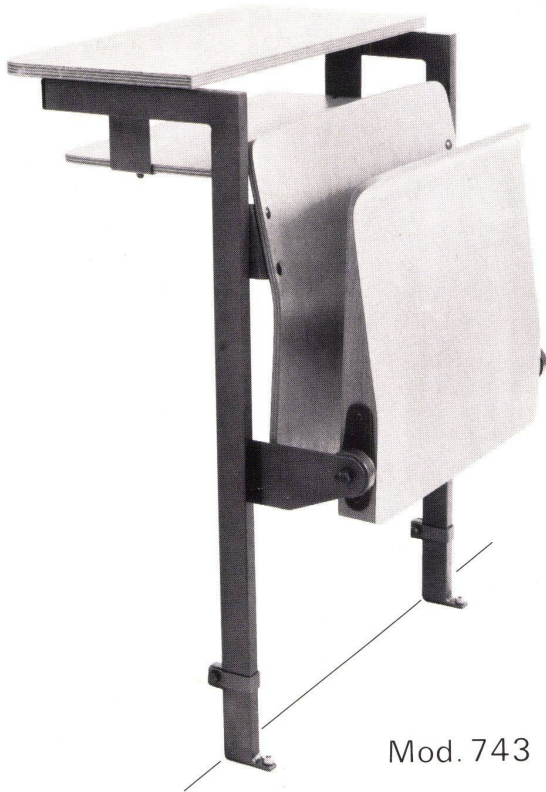
PDF erstellt am: **04.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Mod. 743

WS-Hörsaal- Bestuhlungen

Bewährte Konstruktion.
Absolut geräuschlose Klappsitzmechanik.
Festes Pult, mit Buchablage oder
einschwenkbares Pult (Pat.).
Buche und Eiche natur oder gebeizt.
Stahlteile nach Wahl matt einbrennlackiert.
Korbbugel für Mappenablage.
Flachpolster nach Wunsch.
Unterkonstruktion System WS in
Stahlleichtbauweise.

Ausgeführte Objekte:
Rudolf-Steiner-Schule Basel, Psychiatrische
Universitätsklinik Burghölzli Zürich, Kantonsspital
Frauenfeld.

Verlangen Sie unsere Planungsunterlagen.

Besuchen Sie unsere OBJEKT-STUDIOS:



GUGELMANN DESIGN AG
OBJEKT-EINRICHTUNGEN
PRODUKTENTWICKLUNG

PILATUSSTRASSE 20 + 25
062 / 4112 45
4663 AARBURG

monarflex[®] SPF

das schützende Unterdach -

- so günstig
wie noch nie

Ihr Spar-Hit beim Dachbau!



- viel billiger
- EMPA-geprüft
- atmungsaktiv
- schwer entflammbar
- zeitsparend zu verlegen
- leichtes Rollengewicht
- trittfest

Machen Sie
einen Test!

tegum

Tegum AG
Fabrikation und
Vertrieb von
techn. Artikeln

8570 Weinfelden, Tannenwiesenstr. 11, Tel. 072 / 5 35 55

Weitere Bezugsquellen auf Anfrage

Vetroflex

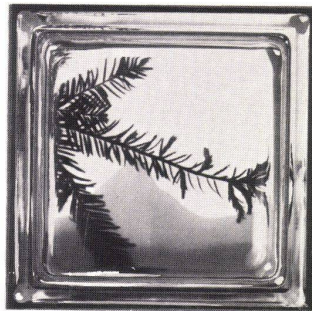
ISOVER
VETROFLEX

isoliert

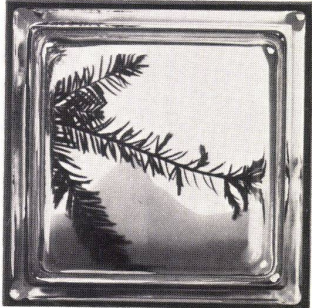
Wärme + Kälte + Schall

besser

FIBRIVER
Verkaufsbüro deutsche Schweiz
8155 Niederhasli / ZH
Tel. 01 850 24 44

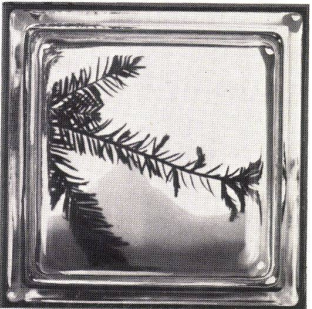


Glasbaustein Vue.
Eignet sich besonders für
Schwimmbäder, Turnhallen,
Werkstätte, grossflächige
Trennwände, Tunnelgale-
rien, überall, wo eine gute
Durchsichtigkeit erwünscht
ist. Ausserdem bietet er
eine grosse Sicherheit ge-
gen Sabotage, Feuer und
Einbruch, sowie max. Wider-
stand gegen Druck und Sog.



**SCHNEIDER
+ SEMADENI**

8004 ZÜRICH



Schneider + Semadeni
Spezialfirma
für Glasbetonbau
8004 ZH, Feldstrasse 111
Tel. 01/398663 und 237808
Kurzfristige Lieferung mit
oder ohne Montage.
Über 30 verschiedene
Glasbausteinmodelle.
Unverbindliche Beratung,
Vorschläge und
Kombinationszeichnungen.

Grundlage für ein sicheres Flachdach.

Grundlage unseres Flachdach-Abdichtungssystems ist **Sarnafil**, die glasfaserarmierte Weich-PVC-Dichtungsbahn. Seit über 12 Jahren bewährt. Witte-rungsbeständig, schrumpffrei, unempfindlich gegen Kälte, Hitze und UV-Einstrahlung. Erprobt in Anwendungstechnik und Verarbeitung. Darum sicher und wirtschaftlich. Verlangen Sie Unterlagen.

Sarnafil®

Senden Sie uns **Sarnafil**-
Grundinformationen über
Material und Anwendungs-
technik.

BW SF.1.76

Name/Firma: _____

Adresse: _____

Sarna Kunststoff AG

CH-6060 Sarnen Postfach 12
Telefon 041 66 23 33

Architecture of the Gollins Melvin Ward Partnership

Lund Humphries London. Fr. 39.-.

Funktions- und Umweltgerechtig-
keit sind nach Ansicht von Tony
Aldous die Hauptziele eines Archi-
tekturbüros, das sich aus beschei-
denen Anfängen am Londoner
Russell Square zu einer führenden
internationalen Partnerschaft mit
Klienten von New York bis Mom-
basa entwickelt hat. Zur Bauplan-
nung und Umweltgestaltung in
Grossbritannien hat dieses Büro in
den letzten 20 Jahren Hervorragendes
beigetragen. Es hat Universi-
täten, Schulen, Krankenhäuser und
Bürobauten errichtet (einschließ-
lich der preisgekrönten Gebäude
für Commercial Union und P & O in
der City of London). Dieser reich-
bebilderte Band mit Photos und
Zeichnungen (darunter 10 farbige
Abbildungen) zeigt die wichtigsten
Bauprojekte des Büros. Text in
englischer, französischer und deut-
scher Sprache.

Firmennachrichten

Fenster sind Sache des Fachmanns

—pph— Die Herstellung individueller
Einzelfenster in kleiner oder großer
Serie erfordert moderne Forschung
und Entwicklung, rationelle Pro-
duktionsmethoden und -anlagen,
qualifizierte Mitarbeiter und nicht
zuletzt das große theoretische Wis-
sen eines Spezialisten im Fenster-
bau, der mit vielen Fenstern über-
haupt den Qualitätsgrundstein zum
individuellen Fensterbau ge-
legt hat.

Geht es um die Wahl von Groß-
serien, den sogenannten Norm-
fenstern, stehen die erwähnten
Voraussetzungen wohl kaum zur
Diskussion — sie sind ganz ein-
fach selbstverständlich. Bei der
Wahl des Individualfensters aber,
bei Einzelanfertigungen und klei-
neren Serien und damit speziell
beim Einfamilienhaus, kleinen
Wohnblocks und vor allem in der
Altbausanierung, wird diesen ent-
scheidenden Voraussetzungen
meist zu wenig Beachtung ge-
schenkt. Ergebnis: Fehlkonstruk-
tionen und dadurch Undichtheit,
Lärmimmissionen, hohe Heizko-
sten, das heißt unzufriedene Haus-
besitzer und Bewohner.

Die Herstellung individueller Fen-
ster ist keine Frage der Betriebs-
größe des Fensterherstellers oder
der Fensterstückzahl, sondern ein-
zig und allein des Know-hows.
Fensterbau ist Sache des Spezia-
listen! Mit der Erfahrung aus über

100 Jahren Fensterbau bieten
darum die Ego-Werke AG, Alt-
stätten, eine zusätzliche Dienst-
leistung: den Ego-Fenster-Service
für das Individualfenster.

Das eine Ziel ist die sachliche und
objektive Aufklärung vor allem
unerfahrener Bauherren über die
richtige Wahl, über Anforderungen
und Materialeigenschaften, über
Form und Verglasung. Oder, mit
anderen Worten: Es geht darum,
vor «Fensterschäden» zu bewah-
ren. Zum anderen soll dem Bau-
gewerbe durch diese notwendige
Beratungstätigkeit die Wahl opti-
maler Fensterproblemlösungen er-
leichtert und für Bauherren und
Hausbewohner der richtige Fen-
sterkomfort zum richtigen Preis
geboten werden.

Mit modernsten Fensterprüfan-
lagen werden in der Praxis auf-
tretende Beanspruchungen simu-
liert und damit für jedes Bauobjekt
optimale Lösungen erreicht. Be-
sonderer Wert wird sowohl auf
die SIA- und Empa-Empfehlungen
bezüglich des Fugendurchlasses
und der Schlagregensicherheit als
auch auf gute Isolationen gegen
Schall, Hitze und Kälte gelegt. Es
werden alle Ansprüche erfüllt,
handle es sich um Ausführungen
in Doppel- oder Isolierverglasung,
zum Streichen oder mit fertiger
Oberfläche, aus Holz, Holz/Leicht-
metall oder Kunststoff, in Indi-
vidual-, Modul- oder Normmaßen.
Ein wesentlicher Vorteil für die
Interessenten ist dabei das über
die ganze Schweiz verteilte Ego-
Filialnetz für kostenlose Beratun-
gen.

Ego-Werke AG, 9450 Altstätten.

Ondapreß, eine schweizeri- sche Weltneuheit

Eternit-Wellplatten haben sich seit
über 40 Jahren als wirtschaft-
liches Fassaden- und Bedachungs-
material bewährt. Die beschränkte
Frostbeständigkeit setzte ihrer An-
wendung jedoch Grenzen. Graue
Wellplatten konnten bis 1000 m
ü. M., braune und schwarze sogar
nur bis 800 m ü. M. verlegt werden,
während Eternit-Dachschiefer dank
Pressung unmittelbar nach der
Fabrikation in jeder Höhenlage an-
wendbar sind.

In den letzten 10 Jahren bemühte
man sich intensiv und mit ansehn-
lichen Entwicklungs- und Inve-
stitionskosten, eine gepreßte
Wellplatte herzustellen und zu
testen. Heute hat diese Platte alle
Prüfungen mit Erfolg bestanden.
Ab Juni 1976 wird — wie die
Eternit AG anlässlich verschiedener
Fachtagungen für über 1200
Dachdecker und die Tages- und
Fachpresse mitteilt — diese neue
Dachplatte unter dem Namen
Ondapreß auf den Markt gebracht,